



# Vorschule - für einen guten Schulstart

**Warum gibt es Zahlen?**

**Wie kommt es, dass ein Schiff schwimmt?**

**Was passiert bei Gewitter?**

**Wie kommt der Wurm in den Apfel?**

Kinder möchten Antworten, ausprobieren und begreifen. Sie sind auf dem Sprung, die Welt zu entdecken. Wer Vorschulkinder beobachtet, dem entgeht nicht die hohe Lernfähigkeit der Vier- bis Sechsjährigen. Neugierig eignen sie sich ihre Umwelt und damit auch Wissen über die Welt an. In unseren Vorschulklassen lernen die Kinder spielerisch. Sie sollen sich wohl fühlen und Spaß haben, Neues zu entdecken.

• Durch vielfältige und gezielte Aktionen rund um Sprache, Sprechen, Sehen, Hören, Malen und Bewegung entwickeln die Kinder wichtige Fertigkeiten als Vorstufe zum Lesen und Schreiben. Auch das Interesse an der Schriftsprache wird geweckt, zum Beispiel, wenn es darum geht, die Buchstaben im

eigenen Namen zu entdecken und schreiben zu lernen.

• Durch den spielerischen Umgang mit Formen, Größen, Mengen und Zahlen zu vielen Gelegenheiten erfahren die Kinder eine konsequente Hinführung zum Mathematikunterricht der 1. Klasse.

• Zahlreiche Sachthemen werden umfassend beleuchtet und erlebt. Schmetterlinge und Frösche werden besungen oder gebastelt. Doch richtig spannend wird es, wenn die Kinder miterleben können, wie aus einer Larve ein Schmetterling wird oder sich eine Kaulquappe langsam in einen Frosch verwandelt. „Fertige“ Schmetterlinge und Frösche werden dann in der Natur freigesetzt.



Die Vorschulklassen unternehmen gern Ausflüge in die Umgebung wie beispielsweise auf einen Apfelhof oder Bauernhof und natürlich in die nahegelegenen Parks. So bekommen die Vorschulkinder Natur mit Tieren und Pflanzen anschaulich vermittelt. Interessen, Sinne und forschendes Entdecken werden angeregt. Weitere beliebte Ausflugsziele sind Theater, Museen oder das benachbarte Haus Drei.

Da die Räume der Vorschule im Schulgebäude liegen, ist den Kindern die Umgebung bereits vertraut, wenn sie in die 1. Klasse kommen. Sie nehmen am psychomotorischen Aufbau in der Turnhalle teil, essen in der Mensa oder

entdecken die Angebote in der Mittagsfreizeit. Sie haben den Kontakt zu den „Größeren“, viele kennen sich. Lesepaten aus höheren Klassen kommen zum Vorlesen. Darüber hinaus lernen sie schon viele LehrerInnen kennen. Die Vorschulklassen beteiligen sich an allen schulischen Festen und Aktivitäten.

So gewöhnen sich die Kinder nach und nach an den Rhythmus zwischen freiem Spiel und gelenkten Einheiten. Gemeinsame und individuelle Aktivitäten wechseln sich ab, genauso wie Phasen der Konzentration und der Entspannung. Dies wird sie weiterhin in ihrem Schulleben begleiten.

**Im Vorschuljahr werden die Kinder behutsam an die Lern- und Unterrichtsformen der Grundschule herangeführt. Sie lernen in engem Kontakt mit den Grundschulkindern Schulleben kennen und wachsen an gemeinsamen Aufgabenstellungen. Alle Kinder sollen sich ihren Fähigkeiten entsprechend entwickeln und lernen können. Kinder mit speziellem Förderbedarf erhalten sonderpädagogische Unterstützung. So wird für alle Kinder ein fließender Übergang vom „lernenden Spielen“ zum „spielenden Lernen“ in der 1. Klasse möglich.**

Seit August 2013 ist die Vorschule auch ganztägig, dennoch ist es weiterhin möglich, die Vorschule ausschließlich von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr zu besuchen. An der Louise Schroeder Schule ist sie aber genauso organisiert wie die Grundschulklassen vom ersten bis zum vierten Jahrgang:

- ★ teilgebunden mit zwei nachmittäglichen Unterrichtstagen am Dienstag und Donnerstag
- ★ mit täglichem gemeinsamen Mittagessen
- ★ mit ergänzender Früh-, Spät- und Ferienbetreuung

**Alle Angebote vor 8.00 Uhr und nach 13.00 Uhr sind kostenpflichtig (siehe Seite 4).**





# Ganztägig in der Vorschule

Lernen, spielen und sich wohl fühlen: Die ganztägige Vorschule bietet den Kindern viele Möglichkeiten. Sie ist täglich von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Ergänzend gibt es eine kostenpflichtige

- ★ Frühbetreuung vor 8.00 Uhr
- ★ Spätbetreuung nach 16.00 Uhr sowie
- ★ Ferienbetreuung

Wir bieten die Vorschule wie die Grundschule als teilgebundene Ganztagschule an. Die Vorschulkinder haben dienstags und donnerstags verpflichtend bis 15.30 Uhr Unterricht. Darüber hinaus können sie auch montags und mittwochs die Vorschule besuchen (Montagszeit und Mittwochszeit). Am Freitagnachmittag wird in den Räumen der Vorschulklassen Betreuung angeboten.

Die Eltern entscheiden, ob ihr Kind an zwei Tagen, vier Tagen oder an allen fünf Tagen am Ganztagsbetrieb teilnimmt. Auch Kinder, die nur an den beiden Unterrichtstagen die Ganztagschule besuchen, können fünfmal in der Woche essen.

Der kindgerechte Rhythmus des Vorschultages erleichtert ein ganzheitliches Lernen, in dem Unterricht und Erziehung, Spielen und Lernen, Arbeits- und Erholungsphasen aufeinander bezogen sind. Der Tag fängt mit dem offenen Beginn bis 8.45 Uhr an. Es gibt eine lange Pause am Vormittag

## Der Wochenstrukturplan

6.00 - 7.00		Frühbetreuung				
7.00 - 8.00		Frühbetreuung				
Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
8.00 - 8.45	Offener Beginn					
8.50 - 10.25	1. Block					
10.25 - 11.00	Pause					
11.00 - 13.00	2. Block					
	Mittagessen 12.00 - 12.30					
13.00 - 14.00	Mittagfreizeit					
14.00 - 15.30	Montagszeit	3. Block	Mittwochszeit	3. Block		
15.30 - 16.00	Anschlussbetreuung					
16.00 - 17.00		Spätbetreuung				
17.00 - 18.00		Spätbetreuung				

Ferienbetreuung 8.00 - 16.00

Ferienbetreuung 6.00 - 18.00



Die Vorschulkinder gehen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen um 12.00 Uhr in die Mensa zum **Essen**. Einfache Tischregeln, feste Sitzgruppen und die Unterstützung durch die Pädagoginnen geben ihnen Geborgenheit und Orientierung.

Um 13.00 beginnt dann für die Vorschulkinder die **Mittagsfreizeit**, in der sie in den Räumen der Vorschulklassen, auf dem Pausenhof und in der Sporthalle von ihnen bekannten PädagogInnen betreut werden. Im Laufe des Vorschuljahres können sich die Vorschülerinnen und Vorschüler weitere Angebote in der Mittagsfreizeit „erobern“. Von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr bieten wir eine **betreute Abholzeit** und bei Bedarf gibt es anschließend die Spätbetreuung.

Die Kinder werden behutsam an die Ganztagschule herangeführt, deswegen können sie in den ersten Schulwochen (bis zu den Herbstferien) bereits mittags abgeholt werden.



## Die Kosten

### Ganztagschule (8.00 Uhr - 16 Uhr)

Für die Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr bezahlen alle Eltern eine feste Gebühr von 5,00 € im Monat. Oberhalb einer bestimmten Einkommensgrenze müssen weitere Zuschläge bezahlt werden (siehe Tabelle im Info-Flyer der Schulbehörde).

Die Kosten für das Mittagessen betragen gegenwärtig 3,10 € pro Essen. Auch die Kosten für das Mittagessen richten sich nach dem Familieneinkommen und sind in fünf Stufen sozial gestaffelt: 100% (Höchstsatz), 75%, 50%, 30% oder 20%.

Förderberechtigte nach dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten das Essen kostenlos.

### Früh-, Spät und Ferienbetreuung

Bei Bedarf können Eltern für ihre Kinder kostenpflichtige Betreuungszeiten vor 8.00 Uhr, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr und in den Ferien in Anspruch nehmen. Dafür werden ebenfalls gestaffelte Gebühren erhoben. Sie richten sich nach der Familiengröße, dem Netto-Einkommen der Familien und der Anzahl der jüngeren Geschwister, die ebenfalls kostenpflichtig betreut werden.



Eltern, die eine Reduzierung der Kosten in Anspruch nehmen möchten, finden in unserem Schulbüro alle Formulare und die dazugehörigen Erläuterungen.

---

## Für einen guten Start ins Schulleben gibt es die Vorschule mit

- ◆ einer täglichen Öffnungszeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
  - ◆ einer engen Anbindung an die Grundschule
  - ◆ Früh-, Spät- und Ferienbetreuung
  - ◆ Erziehung und Unterricht durch speziell ausgebildete Sozialpädagoginnen für
-